

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Zürich, 1949-04-27

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Zürich 27. April 1949

Mein geliebter Waldemar!

Eben kommt ich von Glattfelden, wo ich einen sehr schönen Tag verbrachte. So herzlich wurde ich aufgenommen und alle wachten mit Freude und Ungeduld auf Dein Kommen. Gade im Baden vor dem Wegfahren kamen noch Deine beiden Briefe und ich danke Dir sehr herzlich, und nun bin ich so heimlich, wie ich nach Tübingen gefahren bist, und ich sehe, dass Du selber auch froh bist es getan zu haben. Bald sehe ich Dich und das ist das Allerherzlichste, dann wir kommen jeden Tag wie eine Engländer vor. Alles was Du an Medizineranten brauchen solltest, wird Dir von hier per express also gleich gesandt, Du musst um die Rezept

gleich senden. Es ist wichtig, dass Du
dem Arzt sagst, dass es so gemacht
werden kann, er handelt sich dann mit
uns an die in Deutschland schäftli-
chen Sachen zu machen.

Waldemar, eben habe ich Dir ein
sehr schönes Palais zusammenge-
stellt und ausserdem gehen 2
Flaschen Portwein morgen an Dich
ab, das geht an Besten zu schicken.
Heute habe ich Anna telefoniert.
Sie wird morgen in Basel sein.
Ich mit Elisabeth in Langenthal
und auch abends in Basel. Dann
kommen da noch ein paar Tage
zum Abschiedsessen und packen
ich bin fest entschlossen am Son-
tag Nacht zu fahren, wie ich Dir
schon schrieb.

Ich habe mich von ganzem Herzen und
glaube dass Du dann auch wieder dabein
sein wirst! Alles feste wünsche ich und
schreibe noch einen Brief mit dem Resultat
in Basel, das ich dann folgerlos voll be-
schränken werde, die so sehr hoffen,
dass die Reise sehr bald zustande
kommt -

Ich umarme Dich voll Zärtlichkeit
und bin immer Deins

Rose - Traut

Einmal habe ich die Zeitung schon
an Dich geschickt, aber es kommen
noch 2 Exemplare -